

Grußwort Fachdienst T

Sehr geehrte Frau Eichin
Lieber Herr Mithöfer
Liebe Traude Hackbarth
Sehr geehrte Anwesende...

Kindertagespflege hat in der heutigen Zeit eine außerordentlich wichtige Stellung in der Gesellschaft, aber auch für die Gesellschaft eingenommen. So stellt die Tagesbetreuung auch im U3 Bereich eine wichtige Voraussetzung dafür dar, dass Mütter bereits nach kurzer Zeit wieder ihren Beruf aufnehmen können, sofern sie dies wünschen. Dies bedeutet vor allem ein deutliches Plus in Sachen Chancengleichheit für Frauen auf dem Arbeitsmarkt und ermöglicht daher die Verwirklichung des eigenen Lebensentwurfes in der Vereinbarkeit von Arbeit und Familie.

Das Thema gewinnt auch grenzüberschreitend zunehmend an Aktualität und Dimension -und so hat sich zum Beispiel erst kürzlich das Europäische Netzwerk zum Thema familiäre Arbeit und familienunterstützende Dienstleistungen (EFFE; European Federation for Family Employment) gegründet. Das EFFE soll hierbei sowohl öffentliche als auch zivilgesellschaftliche Akteure umfassen.

Für die grün-rote Landesregierung in Baden-Württemberg stellt die Tagesbetreuung durch qualifizierte Tageseltern schon heute aber nicht nur einen wichtigen Schritt zu mehr Gleichberechtigung für Frauen in der Gesellschaft dar, sondern auch einen wichtigen Baustein für Chancengleichheit der Kinder. Da die ersten Jahre des Kindes als entscheidend für seine Zukunft gelten und seinen Werdegang maßgeblich beeinflussen, muss für eine gute Bildung eben auch dort die Grundlage geschaffen werden. Der Bindungsforscher Bowley erkannte schon vor vielen Jahren, dass Kinder nur dann „sicher gebunden“ sind, wenn eine hohe verlässliche Beziehungskontinuität für das Kind vor allem in den ersten Lebensjahren gewährleistet werden kann. Sie, die in der Kinderbetreuung sich engagieren, tragen damit eine große Verantwortung und zeichnen sich durch hohes Engagement aus.

Dank dem Pakt mit den Kommunen vom letzten Herbst konnte unsere Landesregierung die Mittelausstattung in der Kinderbetreuung deutlich verbessern:

Grußwort Fachdienst T

Die Vereinbarung zwischen Land und Kommunen sieht vor, dass im Jahr 2012 die Zuweisungen an die Kommunen für die Kleinkindbetreuung von 129 auf 444 Millionen Euro steigt, im Jahr 2013 steigt diese von ursprünglich geplanten 152 Millionen auf 477 Millionen Euro. Ab dem Jahr 2014 wird sich das Land dann mit 68 Prozent an den Betriebskosten für die Kleinkindbetreuung beteiligen.

Damit werden die Kommunen im Landkreis Lörrach allein im Jahr 2012 rund 4,35 Millionen Euro mehr für die Betreuung von 0- bis 3-Jährigen in Kindertageseinrichtungen bekommen. Zusätzlich bekommt auch noch der Landkreis im Jahr 2012 673.000 Euro mehr an Zuweisungen für den Ausbau der Betreuung durch Tageseltern.

Die Stadt Kandern bekam zum Beispiel früher jährlich 64.000 Euro und seit diesem Jahr 168.000 Euro für die Kleinkindbetreuung vom Land zugewiesen.

Wir erwarten aber nun auch von den Kommunen und vom Landkreis, dass sie diese Mittel zügig so einsetzen, dass die verschiedenen Betreuungsangebote angemessen bezahlt werden und in Kürze ein qualitativ hochwertiger „Pakt für Familien“ im Landkreis Lörrach zur Verfügung steht.

Für den U3 Bereich konnten wir die finanziellen Förderungen durch das Land gar mehr als verdreifachen. Zusammen mit gezielten Sprachförderungsmaßnahmen wie dem Singen, Bewegen, Sprechen-Programm, das das Land Baden-Württemberg jährlich mit 11 Millionen € unterstützt, leistet die Kindertagespflege hier mit ihrem qualifizierten Betreuungsangebot auch einen wichtigen Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit.

All diese Anstrengungen in diesem Bereich durch die Landesregierung würden jedoch auf tönernen Füßen stehen, wenn sie nicht mit viel Sachkunde und Engagement umgesetzt würden.

Mein Dank gilt daher den vielen Helferinnen und Helfern, die den

Grußwort Fachdienst T

Fachdienst Kindertagespflege des Wunderfitz Familienzentrums Weil am Rhein ins Leben gerufen haben. Dank Ihnen, Herr Mithöfer und Ihrem Team ist es erst möglich geworden, dass aus dem Tageselternzentrum dieser Fachdienst entstehen konnte, der nun im Auftrag des Landkreis Lörrach die Vermittlung, Beratung und Qualifizierung von Tageseltern übernommen hat.

Sie machen somit aktiv die geplanten Verbesserungen für mehr Chancengleichheit für Mütter und Kinder erst möglich.
Herzlichen Dank.